

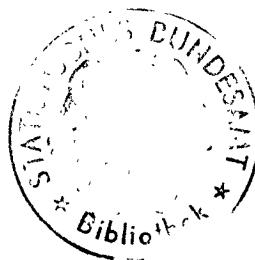
STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 14

## Die Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft

September 1959



Jahrgang 1959

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

60. 2164 u

## Die Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft im September 1959

Beginnend mit dem Jahre 1959 wird die „Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft“ jährlich nur noch einmal, und zwar für den Monat September, durchgeführt. Dies war schon bei Schaffung der Rechtsgrundlage für diese Statistik vorgesehen, da tarifliche Lohnerhöhungen in der Landwirtschaft bisher jeweils nur einmal im Jahr vorgenommen wurden und man annahm, daß im wesentlichen tarifliche Lohnerhöhungen den Anstoß zu einem Steigen der Verdienste geben. Die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen bestätigten diese Annahme, denn die für September 1957 und März 1958 ermittelten Verdienste wichen nur geringfügig voneinander

Landwirtschaft neue Lohnsätze vereinbart worden waren zeigten die Ergebnisse der Verdiensterhebung für September 1958 wieder gestiegene Verdienste.

Im Frühjahr 1959 fanden wiederum für alle Tarifgebiete neue Abschlüsse statt und bewirkten ein Ansteigen der Verdienste der Landarbeiter. Die mit der Erhebung für September 1959 festgestellten durchschnittlichen Brutto-Barverdienste weisen gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres Steigerungen zwischen 3 und 11 vH auf. Der größte Lohnzuwachs kam den Monatslöhnern der Betriebe von 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche zugute. Hier nahmen die Verdienste der männlichen Landarbeiter um 16,56 DM (+7,7 vH), die der weiblichen Landarbeiter um 15,51 DM (+10,7 vH) und die der männlichen Spezialarbeiter um 23,90 DM (+8,7 vH)

Die durchschnittlichen Brutto-Barverdienste<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe<sup>2)</sup> im Bundesgebiet<sup>3)</sup> von September 1957 bis September 1959

Arbeitergruppe	September 1957		September 1958		September 1959			
	Erfasste Arbeitskräfte Anzahl	Brutto-Barverdienst DM/Pf	Erfasste Arbeitskräfte Anzahl	Brutto-Barverdienst DM/Pf	Erfasste Arbeitskräfte Anzahl	Brutto-Barverdienst DM/Pf	Zunahme gegenüber	
							September 1958	September 1957
vH								
<b>Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>								
Männliche Landarbeiter und Spezialarbeiter <sup>1)</sup>	3 525	185,80	3 066	196,06	2 722	207,77	+ 6,0	+ 11,8
Weibliche Landarbeiter	2 015	125,46	1 859	130,34	1 294	138,61	+ 6,3	+ 10,5
<b>Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>								
Männliche Landarbeiter	1 299	205,20	1 187 <sup>r</sup>	215,83 <sup>r</sup>	1 089	232,39	+ 7,7	+ 13,3
Weibliche Landarbeiter	753	139,83	698	145,21	598	160,72	+ 10,7	+ 14,9
Männliche Spezialarbeiter <sup>1)</sup>	527	255,36	448 <sup>r</sup>	275,52 <sup>r</sup>	415	299,42	+ 8,7	+ 17,3
<b>Arbeitskräfte im Stundenlohn (in Pf) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>								
Männliche Landarbeiter	2 933	144,2	2 981	153,8	2 807	159,7	+ 3,8	+ 10,7
Männliche Spezialarbeiter <sup>1)</sup>	1 550	160,3	1 605	172,8	1 782	177,6	+ 2,8	+ 10,8

<sup>1)</sup> Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgeloste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — <sup>2)</sup> Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — <sup>4)</sup> Ohne Melker und Melkermeister.

ab, weil in diesem Zeitraum bis auf ein Tarifgebiet die Tariflöhne konstant geblieben sind. Nachdem dann im April 1958 und in den folgenden Monaten in allen Tarifgebieten der

zu. Wie bereits bei der vorhergegangenen Erhebung beobachtet wurde, sind auch diesmal die Verdienste der Landarbeiter in der Betriebsgrößenklasse von 20 bis unter 50 ha landwirt-

Die durchschnittlichen Brutto-Barverdienste<sup>1)</sup> der erfassten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe<sup>2)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes<sup>3)</sup> im September 1959

Land	Männliche Landarbeiter (ohne Spezialarbeiter <sup>1)</sup> )			Weibliche Landarbeiter			Männliche Spezialarbeiter <sup>1)</sup>					
	Erfasste Arbeitskräfte Anzahl	Brutto-Barverdienst		Erfasste Arbeitskräfte Anzahl	Brutto-Barverdienst		Erfasste Arbeitskräfte Anzahl	Brutto-Barverdienst				
		DM/Pf	in vH des Bundesdurchschnitts		DM/Pf	in vH des Bundesdurchschnitts		DM/Pf	in vH des Bundesdurchschnitts			
<b>Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>												
Schleswig-Holstein	274	240,54	115,8	70	139,47	100,6	X					
Niedersachsen	627	227,04	109,3	325	142,34	102,7						
Nordrhein-Westfalen	380	212,78	102,4	166	157,98	114,0						
Hessen	285	211,11	101,6	57	138,36	99,8						
Rheinland-Pfalz	311	222,16	106,9	107	131,72	95,0						
Baden-Württemberg	325	190,60	91,7	120	136,70	98,6						
Bayern	520	179,13	86,2	449	132,89	95,9						
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	2 722	207,77	100	1 294	138,61	100						
<b>Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>												
Schleswig-Holstein	150	283,52	113,4	41	152,88	95,1				16	306,66	102,4
Niedersachsen	233	238,29	102,5	136	156,35	97,3	42	326,98	109,2			
Nordrhein-Westfalen	142	222,80	95,9	59	176,44	109,8	52	314,71	105,1			
Hessen	105	226,67	97,5	53	171,39	106,6	35	265,82	88,8			
Rheinland-Pfalz	107	218,22	93,9	53	133,08	82,8	46	306,26	102,3			
Baden-Württemberg	220	197,07	84,8	145	168,36	104,8	158	278,98	93,2			
Bayern	132	217,09	93,4	111	159,72	99,4	66	294,24	98,3			
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	1 089	232,39	100	598	160,72	100	415	299,42	100			
<b>Arbeitskräfte im Stundenlohn (in Pf) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>												
Schleswig-Holstein	418	168,3	104,1	X			197	183,7	103,4			
Niedersachsen	928	158,7	99,4				580	180,5	101,6			
Nordrhein-Westfalen	370	158,9	99,5				178	174,7	98,4			
Hessen	566	168,9	105,8				435	182,7	102,9			
Rheinland-Pfalz	168	152,6	95,6				95	178,4	100,5			
Baden-Württemberg	136	152,7	95,6				113	173,1	97,5			
Bayern	221	147,8	92,5				184	163,9	92,3			
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	2 807	159,7	100				1 782	177,6	100			

<sup>1)</sup> Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgeloste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — <sup>2)</sup> Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — <sup>4)</sup> In Betrieben von 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche mit Spezialarbeitern. — <sup>5)</sup> Ohne Melker und Melkermeister.

schaftlicher Nutzfläche etwas weniger gestiegen als in den größeren Betrieben, nämlich um 11,71 DM (+6,0 vH) bei den männlichen und um 8,27 DM (+6,3 vH) bei den weiblichen Landarbeitern. Die durchschnittliche Verdienststeigerung der männlichen Arbeitskräfte im Stundenlohn in Betrieben von 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche war mit 5,9 Pf (+3,8 vH) bei den Landarbeitern und 4,8 Pf (+2,8 vH) bei den Spezialarbeitern am geringsten.

Die für die Arbeitskräfte im Stundenlohn ermittelten Arbeitszeiten sind im September 1959 kürzer als im September 1958, wenn auch noch nicht ganz so niedrig wie im September 1957. Sie liegen auch wieder unter denen des September 1953. Im einzelnen wurden in den Jahren 1953 und 1957 bis 1959 folgende durchschnittlich bezahlte Arbeitsstunden festgestellt:

	Sept. 1953	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1959
männl. Landarbeiter ...	237	231	239	234
männl. Spezialarbeiter ..	247	236	244	236

Da es sehr von den Witterungsbedingungen abhängt, in welchem Umfang die Erntearbeiten in den Monat September fallen, werden die Arbeitszeiten dieses Monats immer größeren Schwankungen unterliegen und können nicht unbedingt als Anhaltspunkte für die allgemeine Entwicklung der effektiven Arbeitszeit in der Landwirtschaft gewertet werden.

Einen vollständigeren Überblick über die Verdienstverhältnisse der Landarbeiter erhält man, wenn die durch die „Lau-

fende Verdiensterhebung“ gewonnenen Brutto-Barverdienste bei den Monatslöhnern um den durchschnittlichen Wert für Kost und Wohnung in Höhe von 99,— DM und bei den Stundenlöhnern um einen durchschnittlichen Erfahrungssatz für Deputate von 8 Pf je Stunde zu Gesamtverdiensten ergänzt werden. Will man einen Vergleich zwischen allen Arbeitergruppen ermöglichen und rechnet die Stundenverdienste der Arbeitskräfte im Stundenlohn unter Zuhilfenahme der Arbeitszeiten auch auf Monatsverdienste um, so ergibt sich folgendes Bild für die Gesamtmonatsverdienste der einzelnen Arbeitergruppen:

	Betriebe mit	
	20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	50 u. m. ha DM
im Monatslohn		
männliche Landarbeiter (ohne Spezialarbeiter) .....	307	331
weibliche Landarbeiter .....	238	260
männliche Spezialarbeiter .....	.	398
im Stundenlohn		
männliche Landarbeiter .....	.	392
männliche Spezialarbeiter .....	.	438

Verglichen mit den Ergebnissen für September 1958 sind die Gesamtmonatsverdienste der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte zwischen 1,4 vH und 7,7 vH gestiegen. Lediglich bei den männlichen Spezialarbeitern im Stundenlohn gingen sie infolge der kürzeren Arbeitszeit zurück (—0,8 vH), übertreffen jedoch immer noch die Gesamtmonatsverdienste der Spezialarbeiter im Monatslohn um 39,78 DM (10,0 vH).

